

Aletsch Arena knackt Millionengrenze bei den Logiernächten

Die Tourismusdestination Aletsch Arena verzeichnet im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt 1'007'000 Übernachtungen.

Der Logiernächte-Anstieg von 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr hängt hauptsächlich mit der im Dezember 2023 erfolgten Anpassung der Kurtaxenregelung für Ferienwohnungen in der Gemeinde Fiesch zusammen, wie die Verantwortlichen der Aletsch Arena in einer Mitteilung schreiben.

Die Hotelübernachtungen gingen derweil um 5,9 Prozent zurück. Die Schliessung dreier Hotels auf der Riederalp während der Sommermonate trug massgeblich zum Rückgang der Hotelübernachtungen bei, begründet die Aletsch Arena diesen Rückgang. In der Parahotellerie wurden indessen 708'440 Übernachtungen registriert, was einem Anstieg von 4,59 Prozent entspricht.

Die Übernachtungen in Gruppenunterkünften (inkl. Campings und Berghütten) nahmen schliesslich um 1,7 Prozent zu.

Im Zehnjahresvergleich zeigt sich, dass die Anzahl der Hotelübernachtungen von 151'571 im Jahr 2014 auf 117'726 im Jahr 2024 gesunken ist. Im gleichen Zeitraum konnte die Anzahl der Logiernächte bei den Ferienwohnungen von 486'413 auf 708'440 gesteigert werden, während die Anzahl der Übernachtungen bei den Gruppenunterkünften von 185'446 auf 181'435 zurückging. Insgesamt verbuchte die Aletsch Arena 2024 rund 200'000 Übernachtungen mehr als noch vor zehn Jahren.

Während die nationalen und europäischen Märkte vor allem aufgrund des schlechten Wet-



Neu im Verwaltungsrat der Tourismusdestination Aletsch Arena: Hilar Manz als Vertreter von Aletsch Tourismus und Bruno Margelisch als Vertreter der Gemeinden.

Bild: zvg

ters in den ersten Sommermonaten 2024 einen Rückgang verzeichneten, legten die Fernmärkte im Hotelsektor um 88,5 Pro-

zent zu. Auf der Buchungsplattform für Reiseveranstalter aus internationalen Märkten verbuchte die Aletsch Arena einen An-

stieg von 12 Prozent mit einem Umsatz von 650'000 Franken.

«Für die Aletsch Arena ist es unerlässlich, in diesen Märkten – insbesondere in Asien und Nordamerika – weiterhin aktiv zu sein, um Kunden anzuziehen, die wetterunabhängig reisen und weit im Voraus buchen», betont Geschäftsführer Philippe Sproll. Mit einem Tourismusmagneten wie dem Grosse Aletschgletscher sei man überzeugt, ein grosses Potenzial zu haben, diese Märkte weiterzuentwickeln.

Zudem will die Aletsch Arena mit Events die Nebensaisonzeiten beleben und verstärkt auf Grossevents setzen. Nach den erfolgreichen Enduro Weltcuprennen im Juli 2024 steht nun die Durchführung von zwei

WM-Mountainbike-Rennen in der Region auf dem Programm. «Entsprechend freudig und positiv sehen wir dem Highlight dieses Jahres entgegen», sagt Verwaltungsratspräsident Armin Berchtold. Das werde eine weitere Möglichkeit sein, die Aletschregion der ganzen Welt zu zeigen.

Ferner gibt es bei der Aletsch Arena neue Mitglieder im Verwaltungsrat. Hilar Manz als Vertreter von Aletsch Tourismus und Bruno Margelisch als Vertreter der Gemeinden sind für die Periode von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt worden. Verwaltungsratspräsident Armin Berchtold sowie die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für die nächsten drei Jahre bestätigt. (mk)